Westfälische Mausefalle 2018/19

ES WAR DIE LERCHE

Eine Komödie von Ephraim Kishon

Aufführungsrechte: Deutscher Theaterverlag GmbH, Weinheim

Man stelle sich vor, Julia wäre rechtzeitig erwacht und hätte Romeo an seinem Selbstmord gehindert. Ein wahres Happy-End? 30 Jahre später leben die beiden in einer verkommenen Wohnung. Von der Glut ihrer einstigen Liebe und Leidenschaft ist nicht ein Funke übrig geblieben. Zu allem Überfluss müssen sie sich auch noch mit der missratenen 14-jährigen Tochter Lucretia herumschlagen. Erzürnt über den Lebenswandel seines größten Liebespaares steigt William Shakespeare aus dem Grab, um Romeo und Julia zur Vernunft zu bringen...

KARTENVORVERKAUF

Vorverkauf ab 1. November 2018, 8.30 Uhr bei der CALPAM-Tankstelle Stephan Kropa ehem. Klöpper, Kutenhauser Dorfstr. 8, Minden. 05 71 / 444 84

NEU! ZWEITES KARTENTELEFON

Nur am 1. November 2018 von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr besetzt! Nur für Reservierungen im persönlichen Gespräch! (SMS und Mailbox-Nachrichten werden nicht bearbeitet!): 0151/58 16 19 25

Reservierte Karten werden längstens 7 Tage zurück gehalten. Platzreservierungen sind nicht möglich.

EINTRITT: 10 €

E-Mail-Adresse für alle weiteren Fragen: regie@westfaelische-mausefalle.de

TERMINE | KLEINES THEATER AM WEINGARTEN

Freitag	28. Dez. 2018	18.00 Uhr
Samstag	29. Dez. 2018	20.00 Uhr
Sonntag	30. Dez. 2018	18.00 Uhr
Freitag	04. Jan. 2019	20.00 Uhr
Samstag	05. Jan. 2019	20.00 Uhr
Sonntag	06. Jan. 2019	18.00 Uhr
Freitag	11. Jan. 2019	20.00 Uhr
Samstag	12. Jan. 2019	20.00 Uhr
Sonntag	13. Jan. 2019	18.00 Uhr
Freitag	18. Jan. 2019	20.00 Uhr
Samstag	19. Jan. 2019	20.00 Uhr
Sonntag	20. Jan. 2019	18.00 Uhr
Freitag	25. Jan. 2019	20.00 Uhr
Samstag	26. Jan. 2019	20.00 Uhr
Sonntag	27. Jan. 2019	18.00 Uhr

Kleines Theater am Weingarten Königswall 97, 32423 Minden

Einlass ins Foyer / Öffnung der Getränkebar: 60 Minuten vor Aufführungsbeginn!

Einlass in den Zuschauersaal: 30 Minuten vor Aufführungsbeginn!



ES WAR DIE LERCHE
EINE KOMÖDIE VON EPHRAIM KISHON

Westfälische Mausefalle

DIE MITWIRKENDEN 2018/19







RÜCKBLICK 2017/18: AUFGUSS

Mindener Tageblatt

Westfälische Mausefalle wird ihrem ausgezeichneten Ruf auch in hitziger Atmosphäre gerecht.

Es entwickelt sich ein amüsantes Verwirrspiel. Da scheint es gar nicht einfach zu sein, mit dem erforderlichen Ernst konzentriert zu bleiben. In der Premierenaufführung am Weingarten gelingt das meisterhaft und trifft damit voll den humorigen Nerv des Publikums.

...eine heimische Produktion mit großer Fangemeinde ... Beim Vorverkauf an der Tankstelle in Kutenhausen bildeten sich Schlangen.

Ist es die lange Tradition, die nachbarschaftliche Nähe, die Spielfreude der Darsteller, die Regie oder die geschickte Auswahl geeigneter Stücke, die der Westfälischen Mausefalle zum Kultstatus im Kreis Minden-Lübbecke verhelfen? Sicher von allem etwas, aber eines ganz bestimmt: Ein mit großem Enthusiasmus ausgestattetes Team, dass mit Spaß an der Freude gemeinsam etwas erarbeitet hat.

Mindener Tageblatt vom 30.12.2017

ZEITREISE

	T		
1987/88	Schwarz auf Weiß - Ephraim Kishon		
1989	Bunbury - Oscar Wilde		
1991	Heufieber - Noël Coward		
1992/93	Family Circles - Alan Ayckbourn		
1993	Herren - Jan Erikson		
1994/95	Der Trauschein - Ephraim Kishon		
1995/96	Plaza Suite - Neil Simon		
	(Kreiskulturpreis Minden-Lübbecke 1995)		
1996/97	Kille Kille - Derek Benfield		
1997/98	Hokuspokus - Curt Goetz		
1998	Lauf doch nicht immer weg! - Philip King		
1999	Schöne Bescherungen - Alan Ayckbourn		
2000	Bon Appétit! - Marc Camoletti		
2001	Die zwölf Geschworenen - Reginald Rose		
2003	Herren - Jan Erikson		
2004/05	Love Jogging - Derek Benfield		
2005/06	Ich bin begeistert - Noël Coward		
2006/07	Kaltgestellt - Michele Lowe		
2007/08	Vier scharfe Richterinnen - Leslie Darbon		
2008/09	Fünf im gleichen Kleid - Alan Ball		
2009/10	Männerhort - Kristof Magnusson		
2010-2014	Gut gegen Nordwind – Daniel Glattauer		
2010/11	Ein ungleiches Paar - Neil Simon		
2011/12	Sei lieb zu meiner Frau - René Heinersdorff		
2012	Doppeltüren – Alan Ayckbourn		
2012-2014	Alle sieben Wellen – Daniel Glattauer		
2013/14	Fünf Frauen und ein Mord -		
	Gladys Heppleworth		
2014/15	Mutprobe - Alan Ayckbourn		
2015/16	Der Vorname - Matthieu Delaporte		
	und Alexandre de la Patellière		
2016/17	Frau Müller muss weg - Lutz Hübner		
2017/18	Aufguss - René Heinersdorff		
	F . D . L . L . L		

Fotos, Presseberichte und mehr auf unserer Homepage